

I. Mindset

1. Ich erkenne die Tatsache an, dass Fume Events möglich sind und zu schweren Schädigungen führen können.
2. Ich kenne abnorme Gerüche aus dem Emergency Training. Ich bin Profi, ich kenne die Gerüche an Bord und kann diese in normale und abnormale unterscheiden.
3. Ich lasse mich durch Vorgesetzte und Kollegen nicht verunsichern. Es geht um mein Leben. Niemand kann mir verbieten mich um meine Gesundheit zu kümmern.
4. Ich weiß, dass ich durch mein Reporting zur Aufklärung der Fume Events beitrage. Ich habe die Macht!

Raum für eigene Notizen

II. The Event

1. Ich nehme einen Geruch wahr, der abnormal ist.
2. Ich frage eine/n Kolleg*in oder einen Passagier und lasse mir ggf. den Geruch bestätigen.
3. ICH SCHÜTZE MICH SELBST! (faltbare Maske in der Hosens-/Rocktasche, große Maske im Flightkit)
4. Ich verständige zunächst Cockpit und dann den Purser/ FA in charge.
5. Ich schreibe mir die Uhrzeit auf, beschreibe den Geruch so detailliert wie möglich, ggf. auch auftretende Symptomatik von mir, Kolleg*innen und Gästen.

ICH LOKALISIERE NICHT DEN URSPRUNG!
6. Ich verständige Cockpit, dass ich nach Landung ärztliche Versorgung benötige und ab sofort arbeitsunfähig bin (auch bei vermeintlich fehlender Symptomatik).
7. Ich suche das Fume Event/Smell Event Formular Kabine und beginne dieses auszufüllen (ggf. nach der Landung).
8. Ich fülle das Formular gewissenhaft aus und fotografiere es mit meinem Smartphone ab.
9. Ich vergewissere mich, dass der Kapitän des Fluges einen TLB Eintrag vornimmt.
10. Ich mache ein Foto von meinen Notizen und gebe die Notizen dem Techniker.
11. Ich frage den Kapitän, ob die BFU schon verständigt wurde. Falls nicht, komme ich meiner gesetzlichen Verpflichtung nach und melde den Vorfall selbst unter **Telefon: 0531 - 35 48 0 / FAX: 0531 - 35 48 246, insbesondere wenn Crew erkrankt ist!**
12. Ich begeben mich in ärztliche Obhut. In Deutschland suche ich einen Durchgangsarzt auf, den ich mir vorher hier notiert habe: